Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

GEMEINDE KAPRUN

GEMEINDE BERICHT 2017

Liebe Kaprunerinnen und Kapruner!

Das Jahr 2017 war gekennzeichnet von reger Bautätigkeit, zukunftsweisender Beschlüsse und boomendem Tourismus. Das aus den 50iger Jahren stammende Gemeindeamt musste aufgrund neuer Bauvorschriften und eklatantem Platzmangel generalsaniert werden. 3 Mio. Euro wurden für eine effiziente und kundenfreundliche Gemeindeverwaltung investiert.

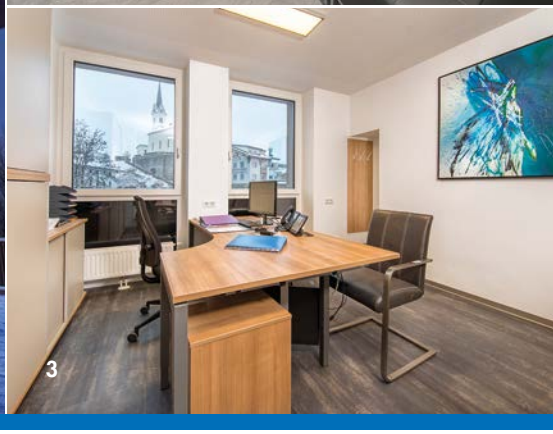
Da auf die Sicherheit in unserem Kaprun ein besonderes Augenmerk gelegt wird, war auch eine Sanierung der Polizeiinspektion dringend notwendig. Damit wird der Verbleib der Polizeiinspektion in unserem Tourismusort auf Jahre hinaus abgesichert. Eine innerörtliche Verkehrsverbindung wurde den Erfordernissen angepasst. Die Sigmund-Thun-Straße im Bereich Lachmayr wurde auf eine Fahrbahnbreite von 6 m und eine durchgehende Gehsteigbreite von 1,60 m ausgeweitet. Dies ist insbesondere von Bedeutung, da hier Fahrzeuge nun ungehindert im Gegenverkehr passieren können und damit die Möglichkeit einer zukünftigen Verkehrsberuhigung in der Wilhelm-Fazokas-Straße durch eine eventuelle Begegnungszone nichts mehr entgegensteht. Ich bedanke mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Verständnis für die zeitweisen Verkehrsbehinderungen.

Ein Meilenstein für die zukünftige Entwicklung von Kaprun wurde mit dem Fusionsbeschluss der Gletscherbahnen Kaprun AG und der Maiskogel Betriebs AG gesetzt. In den Hauptversammlungen der beiden Gesellschaften stimmten jeweils 100 % der Aktionäre dieser Fusion und damit dem Bau der Verbindungsbahn vom Maiskogel zum Kitzsteinhorn zu. Damit geht ein lang ersehnter Wunsch der Kapruner Bevölkerung in Erfüllung. Gleichzeitig wurde für den Ausbau der Beförderungsanlagen ein Investitionsvolumen von 81,5 Mio. Euro beschlossen. Ab Winter 2019 ist es dann möglich, direkt vom Dorfzentrum auf das Kitzsteinhorn zu gelangen.

Ein neuerliches Top Ergebnis lieferte unser größter Arbeitgeber, der Tourismus. Mit 1,06 Mio. Nächtigungen im abgelaufenem Winter und Sommer 2016/17 wurden alle bisherigen Spitzenergebnisse übertroffen. Mein besonderer Dank gilt allen Kaprunerinnen und Kaprunern, die wieder unzählige freiwillige Stunden in die Ortsgemeinschaft und den Vereinen eingebracht haben. Für die Adventzeit und die Weihnachtstage wünsche ich Ihnen schöne Stunden im Kreise Ihrer Familie. Für das bevorstehende „Neue Jahr“ viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

Gaßner M.

Bürgermeister Manfred Gaßner



1. Eingangsbereich Gemeindeamt
2. Bürgerservice
3. Bauamt
4. Sitzungs- und Trauungssaal

Generalsanierung Amtshaus

Das Amtshaus Kaprun wurde in den Jahren 1953 – 1954 unter Bürgermeister DI Friedrich Nyvelt errichtet. Untergebracht wurden damals das Gemeindeamt, die Polizeiinspektion, die Feuerwehrzeugstätte mit drei Garagen, das Postamt, der Tourismusverband, die Seniorenstube, sowie Mietwohnungen.

Bereits im Herbst 2016 beschloss die Gemeindevertretung, das bereits über 60 Jahre alte Amtsgebäude, das uns allen sehr am Herzen liegt, einer Generalsanierung zu unterziehen.

Im Vorhinein mussten viele Schritte in die Wege geleitet werden. Einerseits musste die Gemeindeverwaltung in das gegenüberliegende „alte Amtshaus" übersiedeln und andererseits wurden Ausweichquartiere für die Polizeiinspektion, Seniorentreff und Mieter und Mieterinnen organisiert. Der Jugendtreff wurde bereits im Frühjahr 2017 in die Quergasse 5 übersiedelt. Nach erfolgreicher Planungsphase konnte schließlich am 18.04.2017 offiziell mit den Bauarbeiten begonnen werden. Der ursprüngliche Stil der 50/60er Jahre konnte erhalten werden, er wurde lediglich modernisiert und mit einigen Blickfängen aufgebessert.

In erster Linie wurde das gesamte Gebäude einer Erneuerung unterzogen, alle Elektroleitungen, Installationsleitungen und Fenster wurden ausgetauscht. Um unseren Bürgern einen barrierefreien Zugang in die Amtsbereiche zu ermöglichen, sind zwei Personenaufzugsanlagen errichtet worden.

Neben einem neuen Liftschacht im Gemeindebereich konnte im Wohntrakt und Polizeibereich der alte Feuerwehrschlauchturm als Liftschacht verwendet werden. Das Gemeindeamt und die Polizei sind dadurch barrierefrei erreichbar.

Die Gemeindeverwaltung ist nun auf 2 Geschoße aufgeteilt. Im Erdgeschoß befinden sich Bürgermeister, Amtsleitung, Bürgerservice, Standesamt und Finanzverwaltung. Im Obergeschoss befinden sich der Sitzungssaal, Trauungssaal und das Bauamt. Beleuchtung, Bodenbeläge, Akustikdecken und Einrichtung.

Der Sitzungssaal im Obergeschoss und der Eingangsbereich wurde mit Unterstützung eines Innenarchitekturbüros neu gestaltet.
Der Grundgedanke war, in Kombination mit Beleuchtung und Farbgestaltung, verschiedene Akzente zu setzen und doch den alten Stil des Sitzungssaales beizubehalten. Der Holzboden, die Holzvertäfelungen und die neue Einrichtung stimmen im Sitzungssaal überein und verleihen dem Trauungssaal die nötige Harmonie und Eleganz. Im Eingangsbereich des Gemeindeamtes

Amtshaus vor der Sanierung

Baustelle Gemeindeamt

wurde ein Trinkwasserbrunnen aus heimischen Serpentin von unserem Kapruner Künstler Anton Thuswaldner geplant und errichtet und verleiht dem Foyer ein schönes Ambiente.
Alle Räumlichkeiten der Polizeiinspektion wurden, unter Berücksichtigung der polizeispezifischen Sicherheitseinrichtungen, von Grund auf saniert. Die Sicherheitsschleuse im Eingangsbereich ist videoüberwacht, sowie schusssicher mit Stahlwänden ausgeführt.

Die Polizeiinspektion Kaprun ist mit 13 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Kaprun besetzt. Diese sind stets um die Sicherheit unserer Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen bemüht.
Das Seniorenstüberl im Untergeschoss wurde mit einer neuen Eingangstüre und neuen barrierefreien Sanitäranlagen ausgestattet. Ebenso konnten die Lagerräumlichkeiten für die Senioren wesentlich erweitert werden. Im Wohntrakt befinden sich nunmehr vier Wohnungen, die ebenfalls komplett saniert wurden. Weiters konnte das Allianz Büro Haslinger im Gebäude untergebracht werden. Hierfür sind die bestehenden zwei Garagen in Büroräumlichkeiten umgebaut worden. Eine Garage verblieb für die Polizeiinspektion.

Die gesamte Fassade des Objektes wurde erneuert und die Dachuntersicht sandgestrahlt. Das Gebäude wurde auf der Südostseite wärmegedämmt und mit einem Sonnenschutz ausgestattet.
Die Außenanlage mit den Parkplätzen und dem Vorplatz ist bis zu den Eingangsbereichen barrierefrei hergestellt worden und das Niveau wurde an die angrenzenden Straßen und Brücken angepasst.

Die erste öffentliche Gemeindevertretungssitzung wurde am 4.12.2017 im neuen großen Sitzungssaal abgehalten.

Die Aufnahme des Amtsbetriebes erfolgte am 5.12.2017.

Die endgültige Fertigstellung aller Arbeiten ist für Jänner 2018 geplant. Somit konnte das Vorhaben mit einem Kostenrahmen von rund € 3,0 Mio. erfolgreich abgeschlossen werden.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten und den heimischen Firmen für die Flexibilität, den großen Einsatz und vor allem für die gute Zusammenarbeit.

Moderne Büroeinrichtung

MitarbeiterInnen Gemeindeamt

Kunstwerk im Stiegenhaus

Gemeindefinanzen

Voranschlag für das Jahr 2018

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 04.12.2017 den Jahresvoranschlag (Budget) für das Jahr 2018 einstimmig beschlossen. Im ordentlichen Haushalt wurden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 12.781.600,00 veranschlagt, im außerordentlichen Haushalt sind € 795.000,00 vorgesehen. Für 2018 wurde eine Indexanpassung bei den Abgaben und Gebühren vorgenommen. Keine Erhöhung erfolgte bei den Kindergartengebühren und der Schülernachmittagsbetreuung.

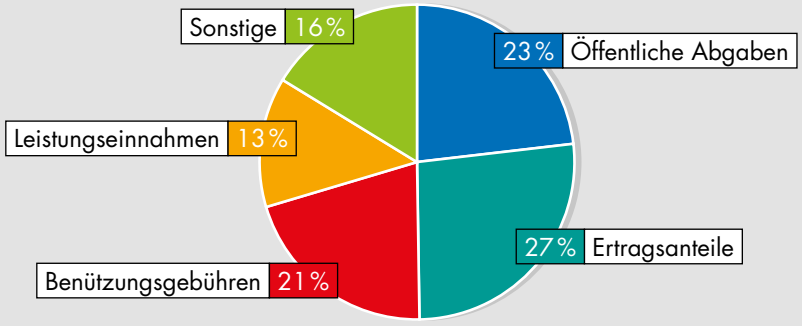
Große Baumaßnahmen 2018 in Euro:

Abwasserbeseitigung	515.000
Wasserversorgung	130.000
Straßenbau	360.000
Kostenanteil Salzachbrücke	270.000
Straßenbeleuchtung	70.000

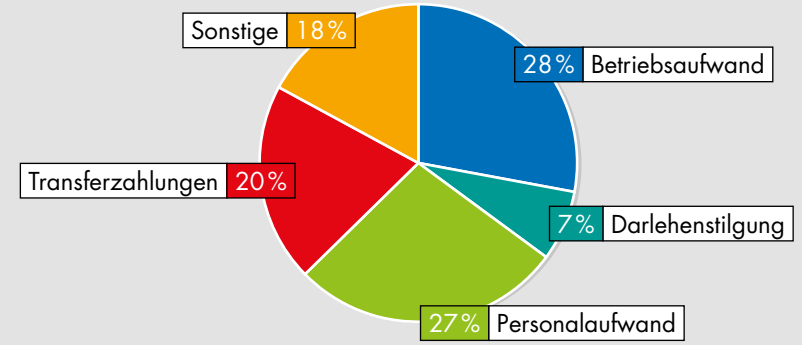
Die wichtigsten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes 2018 in Euro:

Bundesertragsanteile	3.400.000
Kommunalsteuer	2.050.000
Seniorenhausgebühren	1.270.000
Kanalbenützungsgebühren	1.530.000
Müllabfuhrgebühren	630.000
Grundsteuer	522.000
Wasserbenützungsgebühren	460.000
Dividende Gletscherbahn	340.000

Ordentlicher Haushalt 2018: Einnahmen			
Öffentliche Abgaben	2.959.200	Benützungsgebühren	2.638.000
Ertragsanteile	3.400.000	Leistungseinnahmen	1.705.400
		Sonstige	2.079.000



Ordentlicher Haushalt 2018: Ausgaben			
Betriebsaufwand	3.568.900	Transferzahlungen	2.589.800
Darlehenstilgung	917.600	Sonstige	2.183.900
Personalaufwand	3.521.400		



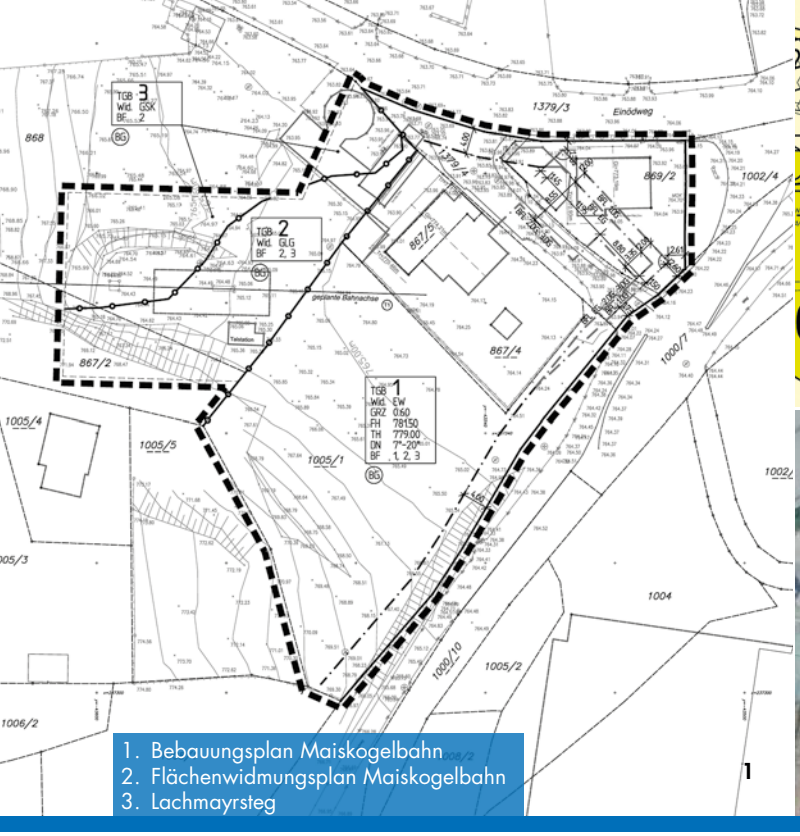
Die Gemeinde als Arbeitgeber

Die umfangreichen und vielfältigen Aufgaben einer Gemeinde können nur mit einer entsprechenden Zahl von qualifizierten MitarbeiterInnen bewältigt werden. Die 78 Bediensteten schätzen vor allem die Arbeitsplatzsicherheit. In den Gemeindebetrieben arbeiten viele langjährige, erfahrene MitarbeiterInnen. Im Gemeindeamt sind in den Abteilungen Allgemeine Verwaltung, Bauamt und Finanzverwaltung 7 Voll- und 4 Teilzeitkräfte beschäftigt.

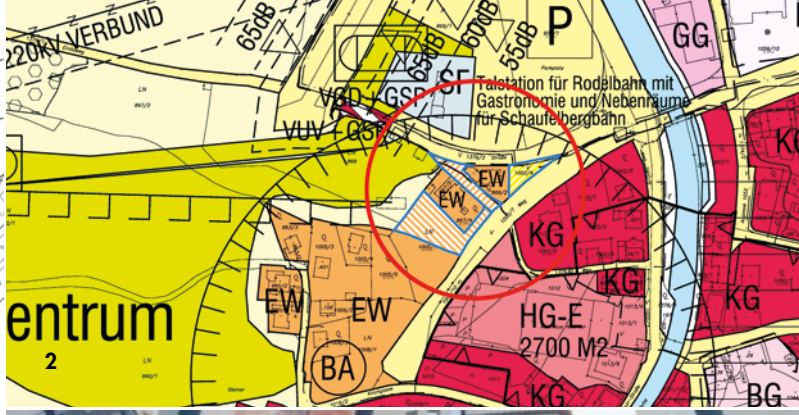
Im Seniorenhaus sind 41 Bewohner untergebracht, die von 18 Pflegefachkräften rund um die Uhr betreut werden. In der Küche und für die Reinigung sind 11 Personen beschäftigt. Das Küchenpersonal des Seniorenhauses bereitet, außer den Mahlzeiten für die Bewohner und Bediensteten, zusätzlich pro Tag 125 Essen für das Haus der Kinder und für Essen auf Räder zu. Insgesamt werden pro Tag über 200 Essen zubereitet.

Im Haus der Kinder sind drei Kindergartengruppen, zwei Alterserweiterte Gruppen, eine Krabbelgruppe und die Schülernachmittagsbetreuung untergebracht. Insgesamt 17 Kindergartenpädagoginnen und Helferinnen betreuen die Kleinsten bis zu den Schülern an 51 Wochen im Jahr, denn die Kinderbetreuung wird für berufstätige Eltern auch in den Ferien angeboten. Für die Reinigung und Instandhaltung der Gemeindegebäude wie Schulen, Sporthalle etc. sind 8 DienstnehmerInnen beschäftigt. Der Aufgabenbereich des Bauhofes mit seinen 14 Mitarbeitern ist sehr vielfältig. Unter anderem gehören dazu die Instandhaltung und Betreuung der Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen, Bauhof und Recyclinghof, Müllabfuhr, Straßenbeleuchtung, Gemeindestraßen, Parkplätze, Brücken, Friedhof, Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze, Wohn- und Geschäftsgebäude, Senioren- und Jugendtreff und öffentliche WC-Anlagen, um nur die wichtigsten zu nennen.

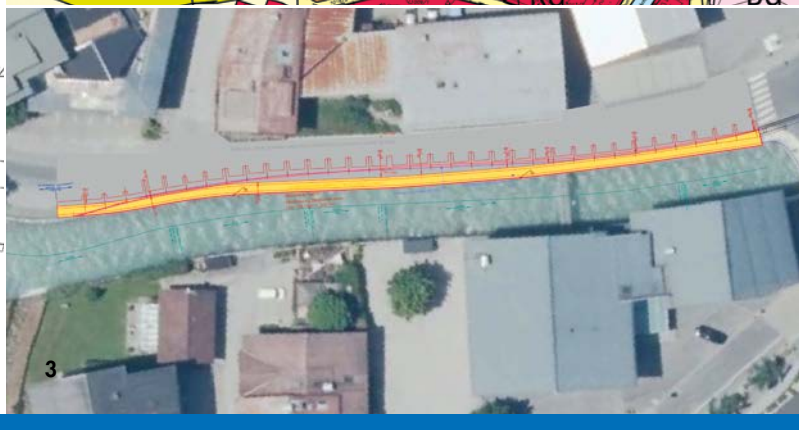
Die öffentliche Bücherei wird von sechs ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut.



1



2



3

1. Bebauungsplan Maiskogelbahn
2. Flächenwidmungsplan Maiskogelbahn
3. Lachmayrsteg

Lachmayrsteg

Entlang der Sigmund-Thun-Straße wurde der Lachmayrsteg verbreitert. Es wurden zwei vollwertige Fahrbahnen und ein Gehsteig errichtet. Dazu wurden 66 Pfähle mit einer Gesamtlänge von 1039 m eingebaut. Es wurden 129,11 m³ Beton und 24.491 kg Bewehrung verarbeitet. Die Auskragung über die Ufermauer der Kapruner Ache beträgt bis zu 2,54 m. Im selben Zuge wurde die Kanalisationsanlage umgelegt und die Wasserleitung erneuert.

Hochwasserschutz Zeller Becken

Im Gemeindegebiet von Kaprun ist der Bereich von der Einmündung der Kapruner Ache in die Salzach bis zur gemeinsamen Gemeindegrenze Kaprun mit Bruck a.d. Glstr. betroffen. Dazu soll die Salzach aufgeweitet werden, Dotationsstrecken werden angeordnet und Rückstauklappen bei den einmündenden Gräben errichtet.

Durch die Errichtung des Hochwasserschutzes ist der Neubau der Mayereinödbrücke erforderlich. Die neue Brücke wird flussaufwärts der bestehenden Brücke errichtet.

Die Spannweite der neuen Brücke wird erhöht und der Radweg unter der Brücke durchgeführt.

Flächenwidmung/Bebauungsplan

Winkldörfl

Die Kenntlichmachung der Gefahrenzonen des Winklerbaches und die Anpassung der Widmungen von angrenzenden Grundstücken wurden von der Aufsichtsbehörde genehmigt und das Umwidmungsverfahren abgeschlossen.

Sepp-Hörl-Straße Ost

Für die Errichtung einer gewerblichen Betriebsanlage wurden Flächen von Grünland in Bauland umgewidmet. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden dazu eingeholt.

Talstation Maiskogelbahn

Für die Errichtung der Schiverbindung vom Ortsgebiet zum Kitzsteinhorn wurde die Flächenwidmung für die neue Talstation im Bereich Einödweg den neuen Erfordernissen angepasst um die Voraussetzungen für die nachfolgenden Genehmigungen zu schaffen. Für den gegenständlichen Bereich wurde ein Bebauungsplan neu erstellt. Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Einödweg, Schulstraße und Schaufelbergstrasse wurden in diesem Jahr ausgeführt.

Tauernkraftstraße/Freiluftstraße

Für die Errichtung eines Logistikcenters und eines Verwaltungsgebäudes wurde die Flächenwidmung für die Realisierung des Bauvorhabens und einer Grundstücksveräußerung angepasst.

Rossbach

Die neu erstellten Gefahrenzonen wurden im Flächenwidmungsplan kenntlich gemacht und geringfügige Anpassungen der Widmungen vorgenommen.

Baustelle Lachmayrsteg

Kanalarbeiten Sigmund-Thun-Straße

Neues Nutzfahrzeug "Holder"

1. Schülerchor Sportmittelschule
2. Langlaufmeisterschaft Sportmittelschule
3. Bezirksmeister SnowX-Schoolgames
4. Musikalische Zeitreise Volksschule

Sportmittelschule

Der Trend, dass das schulische Angebot an der Sportmittelschule Kaprun verstärkt nachgefragt wird, hält auch im Schuljahr 2017/18 an. Am Tag der offenen Tür im November 2017 besuchten 100 SchülerInnen aus acht Pinzgauer Gemeinden die Schule. Sie konnten sich über das umfangreiche Bildungsangebot informieren.

Auf Bezirks- und Landesebene gab es wieder viele sportliche Erfolge. Auf der Schulsportanlage veranstalteten wir die Leichtathletik Bezirksmeisterschaften und wurden mit tollen Erfolgen belohnt. Von vier Pendelstaffeln konnte unsere Schule drei gewinnen.

Die Schülerligamannschaft im Fußball musste sich bei den Bezirkshallenmeisterschaften erst im Finale der NMS Mittersill geschlagen geben. Im Tennis, Schi Alpin, Snowboard und Volleyball, um nur einige aufzuzählen, zählten unsere Schulmannschaften ebenfalls zu den engagierten Teams im Bezirk Zell am See.

Sehr erfolgreich verliefen auch die SnowX-Schoolgames am Obertauern. Unsere Boarder wurden Bezirksmeister. Beim Nestle Schullaufcup in Salzburg Rif gab es zahlreiche Top-Ten-Platzierungen.

Schulsportgütesiegel in Gold

Unserer Schule wurde das Schulsportgütesiegel in Gold verliehen. Im Rahmen eines Festaktes wurde unserem Sportkoordinator Thalhammer Ludwig, die Auszeichnung überreicht.

Zahlreiche weitere Schulveranstaltungen rundeten das Jahr ab. So gehören der Jugendschitag und die Langlaufmeisterschaften zu den traditionellen Sportbewerben im Schulkalender.
Bei prächtigem Wetter ging das heurige Sportfest im Juni auf der Schulsportanlage über die Bühne. Alle Schülerinnen und Schüler waren mit großem Eifer bei der Sache und bemühten sich, Klassensieger zu werden.

Besondere Highlights des Unterrichtsjahres für die SchülerInnen waren das Nikolaus-Fußballturnier und das Tischtennisturnier, die Sporttage, Sportwoche, Wienwoche, und die Sprachwoche in London. Die Schulschlussfeier der vierten Klassen rundete ein erlebnisreiches Schuljahr ab.
Auch zahlreiche soziale Projekte werden von unseren SchülerInnen unterstützt. So gestaltete unser Schülerchor unter der Leitung von Christine Winkler die Weihnachtsfeier im Seniorenwohnhaus. Beim Schulkonzert 2017 begeisterten unsere Künstlerinnen und Künstler das Publikum mit tollen Songs.

Volksschule

Im aktuellen Schuljahr besuchen 116 Schülerinnen und Schüler aus 16 verschiedenen Nationalitäten die Volksschule Kaprun. Bereits das vierte Jahr dürfen wir uns „Gesunde Schule Salzburg" nennen. Von der ersten bis zur vierten Schulstufe wird schulische Gesundheitsförderung in vielen Bereichen des Unterrichts miteingeplant. So konnten wir heuer u.a. zusätzlich zu den bisher kennengelernten Sportarten auch Tennis und Judo anbieten.
Unser kulturelles Programm gestaltete sich recht vielfältig. Eine Autorenlesung wurde gemeinsam mit dem Buchladen Kaprun organisiert. Wir besuchten die Kinderfestspiele der Salzburger Philharmonie und die Musicalvorstellung „In 80 Tagen um die Welt". Bei einem musikalischen Mitmachmärchen und einer musikalische Zeitreise durch einige Jahrhunderte der Musikgeschichte konnten sich viele Kinder aktiv beteiligen.
Ein ganz besonderes Highlight dieses Jahres waren die Kreativtage. Drei Tage wurde intensiv mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern in der Schreib- und Töpferwerkstatt, beim Herstellen von dekorativen Faltarbeiten aus alten Büchern, sowie bei den Trommel-, Mal- und Musicalworkshops gearbeitet. Abschließend konnten bemerkenswerte Arbeiten und tolle Darbietungen einem großen Publikum präsentiert werden.

5. Tanzspiel beim Kinderfasching
6. Kinderfasching Burg Kaprun
7. Malen im Haus der Kinder
8. Bewegungsspiele im Haus der Kinder

Kinderfasching Burg Kaprun

Über 400 Besucherinnen und Besucher kamen am Faschingssonntag zum Kinderfasching auf die Burg Kaprun. Neben den begehrten Faschingskrapfen gab es auch noch ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, an dem die Kinder großen Spaß hatten. Organisiert wurde diese Veranstaltung vom Gemeindeausschuss für Jugend, Bildung und Kultur.

Auch 2018 findet wieder ein Kinderfasching auf der Burg statt.

Haus der Kinder

Im neuen Haus der Kinder haben sich bereits alle gut eingelebt und die Kinder und Betreuerinnen genießen die tollen Räumlichkeiten und das große Spiel- und Materialangebot.

Den Kindern werden möglichst viele Impulse zur Entwicklung gegeben. Sie bekommen verschiedene Möglichkeiten zum Experimentieren und Gestalten. Die Selbstständigkeit, die Entdeckerlust und die Lernfreude wird angeregt, vieles ausprobiert, Materialien und Geräte kennengelernt.

Neben Bildungs- und Erziehungszielen legte das Team im abgelaufenen Jahr besonderen Wert auf die Kreativität.

Nach dem Motto: „Sich kreativ zu beschäftigen und mit den eigenen Händen etwas schaffen das ist eine wichtige Erfahrung und macht riesen Spaß!" wurde ein abwechslungsreiches Projekt mit den Kindern im Haus der Kinder durchgeführt.

Jugendtreff "JUK"

Seit März 2015 hat Kaprun einen Jugendtreff. Von den Jugendlichen anfangs als Yolo-Bude bezeichnet, hat man sich zunächst auf „YOLO" als gewünschten Namen festgelegt. Im Jahr 2017 wurde die Bezeichnung auf „JUK" Kaprun (Jugend Kaprun) geändert.

Im Mai 2017 siedelte der Jugendtreff in den ehemaligen Kindergarten in der Quergasse 5. Als Stammgäste etabliert haben sich mittlerweile ca. 30 einheimische Jugendliche, welche die angebotenen Möglichkeiten zur Mitgestaltung, Mitbestimmung und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten regelmäßig nutzen.

Der Jugendtreff wird aber nicht nur von den „Stammgästen" angenommen. Viele Jugendliche aus Kaprun und den angrenzenden Gemeinden nützen das Angebot gerne und häufig.
Unsere lichtdurchfluteten Räume bieten ausreichend Platz für Spiel, Spaß und Aktion.

Zur Ausstattung gehören eine professionelle Musik-Anlage mit Mikrofon zur Beschallung sowie eine Heimkinoanlage mit Laptop und Beamer, Wuzzler, Dartscheibe und ein PC mit Free Internet.

Natürlich bietet das JUK auch diverse Brett- und Bewegungsspiele sowie umfangreiches Kreativmaterial zum Handwerken an.

In der vorhandenen Küche gibt es die Möglichkeit zur Selbstversorgung - auch spannende Kochprojekte werden den Jugendlichen angeboten.

Jugendzentrum

1. Vorstand Trachtenfrauen
2. Siegerehrung Radrennen Bike Infection
3. Showbiken auf der Burg Kaprun

Eisschützenverein EV-Kaprun

Am 21.01.2017 fand bei reger Beteiligung das Eröffnungseisschießen mit anschließender Jahreshauptversammlung statt. Nach 8-jähriger Tätigkeit als Obmann stand Richer Hans-Peter für eine neue Periode nicht mehr zur Verfügung. Es wurde eine Neuwahl des Vorstandes notwendig. Bürgermeister Manfred Gassner, selbst begeisteter Eisschütze, nahm die Wahl vor.

Der neue Ausschuss des Eisschützenvereines Kaprun setzt sich wie folgt zusammen:

Neuer Obmann: Fischer Wolfgang
Obmann Stv.: Lederer Karl
Kassier: Rainer Richard
Schriftführer: Richer Hugo

Fischer Wolfgang bedankte sich für das Vertrauen und dankte Richer Hans-Peter für seine langjährige und ausgezeichnete Arbeit als Obmann.

Alter und neuer Obmann Eisschützenverein

Neuwahlen Trachtenfrauen

Bei der letzten Jahreshauptversammlung der Kapruner Trachtenfrauen am 26.01.2017 legte Kathi Egger nach 20-jähriger Obfrau Tätigkeit ihr Amt in jüngere Hände.

Mit Sieglinde Hartl übernimmt eine überaus engagierte Überrockträgerin diesen Posten. Ihr zur Seite stehen Hermi Laireiter und Anneliese Rachelsperger als Obfrau -Stellvertreterinnen. Kathi Egger wurde für ihr Wirken von der Obfrau des Gauverbandes Pinzgau, Elfriede Innerhofer, das Silberne Ehrenzeichen für Heimat und Brauchtum übergeben.

Bürgermeister Manfred Gaßner und Diakon Toni Fersterer dankten der scheidenden Obfrau Kathi Egger, die nun als Ehrenobfrau fungiert und wünschten Sieglinde Hartl alles Gute für die Führung, dieses für die Erhaltung des Brauchtums in Kaprun so wichtigen Vereins.

Abschiedsgeschenk für Kathi Egger

Bike Infection

Seit einigen Jahren liegt dem Verein die Förderung des Mountainbikens bei Kindern und Jugendlichen ab fünf Jahren sehr am Herzen. Der wettkampforientierte Mountainbikesport ist mittlerweile längst medial angekommen und erfreut sich bei den Sportlern sowie beim Publikum an großem Interesse.

Dazu kommt, dass jedes Kind das Bedürfnis hat sich am Fahrrad fortzubewegen um die nähere Umgebung zu erkunden, Spaß zu haben und Freunde zu besuchen.

Außer den fahrtechnischen Übungen, dem Training der Grundlagenausdauer und anderen leistungsfördernden Faktoren, sollen die Kinder spielerisch und multisportiv an Bewegung herangeführt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit ist die Vermittlung von Teamgeist und Gemeinschaft, da der Sport mehr ist als die individuelle sportliche Leistung. Das gemeinsame Erleben in der Natur und das Wahrnehmen dieser ist dem Verein ein zentrales Anliegen.

Ebenso wichtig ist dem Verein die Vermittlung von Verhaltensregeln am Trail, im Wald und überall dort, wo man sich mit dem Bike bewegt.

4. Wahl Ortsfeuerwehrkommandant
5. Feuerwehr Leistungsbewerb
6. Theater für Kinder

Freiwillige Feuerwehr

Anfang Oktober übten erstmals über 130 Feuerwehrkräfte mit den neuen Digitalfunkgeräten bei der diesjährigen Abschnittsübung in Kaprun. Übungsannahme war ein Brandausbruch im Logistikcenter von Intersport Bründl mit insgesamt 19 vermissten Personen.

Die Hauptaufgabe für die Feuerwehr bestand in der Menschenrettung aus dem Gefahrenbereich, die Brandbekämpfung beim Logistikcenter sowie das Schützen der Nachbarobjekte. Insgesamt waren 136 Feuerwehrkräfte mit 20 Fahrzeugen von zehn Feuerwehren samt ihren Löschzügen sowie die Polizei an der Abschnittsübung in Kaprun beteiligt.
Im Anschluss konnte bei der Übungsnachbesprechung ein sehr positives Übungsresümee gezogen werden.

Im Juli 2017 fand in Unken der 27. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in Bronze und Silber statt. Dieses Jahr nahm auch eine Kapruner Gruppe an diesem Leistungsbewerb teil.

Die erfolgreichen Kapruner Teilnehmer waren: Anton Rattensperger, Clemens Totschnig, Lukas Mayrhofer, Christoph Rainer, Thomas Kleon, Josef Koller, Thomas Oberaigner, Johannes Bernsteiner und Christian Lechner.

Die Ausbildung der Gruppe übernahmen Thomas Gschossmann sowie Co-Ausbildner Domenik David.

Wiederwahl des Ortsfeuerwehrkommandanten

Am Freitag, den 27. Jänner 2017 fand die Mitgliederversammlung der freiwilligen Feuerwehr Kaprun statt. Der Höhepunkt der Mitgliederversammlung war die Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten.
Der amtierende Ortsfeuerwehrkommandant Gerhard Lederer stellte sich der Wiederwahl und wurde mit beeindruckender Mehrheit wieder für die nächsten fünf Jahre von den anwesenden aktiven Kameraden gewählt.

Es waren auch Bürgermeister Manfred Gaßner, Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Fritzenwanger, Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Eder und Ehrenortsfeuerwehrkommandant Peter Buchner anwesend.

Im abgelaufenen Jahr leisteten die Feuerwehrmänner über 3.900 Stunden zum Wohle der Sicherheit der Kapruner Bevölkerung. Zu insgesamt 30 Einsätzen mit 900 Einsatzstunden musste die Feuerwehr, darunter auch ein Großbrand einer Tischlerei, ausrücken.

Kulturverein Tauriska Kaprun

Vor genau 30 Jahren fand auf der Burg Kaprun die erste Veranstaltung des Kulturvereines statt. In den folgenden Jahren reichte die Programmpalette von klassischen Konzerten, Theateraufführungen, von Kabarett bis hin zu Weltmusiktagen, Workshops für Erwachsene und Kinder, Lesungen und Kindertheater. Seit über 10 Jahren konzentriert sich der Verein ausschließlich auf Kinderveranstaltungen. Dazu werden hochwertige Theatergruppen engagiert, die bei ihren Stücken die Kinder mit Musikeinlagen zum Mitmachen animieren. Nach anfänglich spärlichen Besucherzahlen sind die Vorstellungen jetzt immer ausverkauft.

2017 startete der Kulturverein wieder mit einem Highlight, „Bluatschink" begeisterte im März Groß und Klein. Im Herbst standen dann noch „Mama Muh und die Krähe" und „Die Omama im Apfelbaum" auf dem Programm.

Das KUKI-Team bedankt sich bei der Gemeinde, dem Tourismusverband und JUFA-Hotel für die jährliche Unterstützung.

Ein großes Dankeschön geht an das treue Publikum und der Kulturverein wird auch in Zukunft spannendes Theater nach Kaprun bringen.

1. Auszeichnung „Gesunde Gemeinde“
2. Kapruner Gesundheitstag Sporthalle
3. Infostand am Gesundheitstag

Gesunde Gemeinde Kaprun

Seit drei Jahren gibt es den Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Kaprun“. Das abwechslungsreiche Programm für alle Kaprunerinnen und Kapruner umfasste auch heuer wieder zwölf Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen. Ins Jahr gestartet wurde mit einem Kindernotfallkurs für junge Eltern. Für unsere Jugendlichen wurde ein Parkour und Freerunning Workshop abgehalten.

Großen Anklang fand der Vortrag Patientenverfügung und Erbrecht mit anschließender Fragestunde im Meixnerhaus. Die Apotheke führte auch heuer einen Informationstag zum Thema Diabetes mit Blutzuckermessung und Risikoscreening durch. Jeden 2. Freitag im Monat konnte man am Gedächtnistraining in der Bibliothek teilnehmen.

Auch Bewegung und Entspannung war mit einer Schneeschuhwanderung, Feldenkrais, Yoga und Qigong im Programm zu finden. Beim Workshop „Duschgel & Co“ war zu lernen, wie leicht man in seiner eigenen Küche Badeutensilien selbst herstellen kann.

Der Höhepunkt des heurigen Veranstaltungsjahres war jedoch der 2. Kapruner Gesundheitstag in der Sporthalle. An die 30 Aussteller informierten zu gesundheitsrelevanten Themen und gestalteten ein abwechslungsreiches Show- und Mitmachprogramm. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Auszeichnung „Gesunde Gemeinde“ Ortstafel durch LH-Stv. Dr. Stöckl und Mag. Pramhas (AVOS) überreicht.

Im Oktober fand in Kaprun das Vernetzungstreffen der Gesunden Gemeinden Pinzgau, Pongau und Lungau statt. Neben Information dient dieses Treffen vor allem dem Austausch der einzelnen Gemeinden.

Für das erste Halbjahr des kommenden Jahres wurde wieder ein vielfältiges Programm erstellt. Dieses erhalten alle Kapruner Haushalte und ist auch im Internet abrufbar. Zusätzlich haben noch alle Kaprunerinnen und Kapruner die Möglichkeit sich in den E-Mail-Verteiler der „Gesunden Gemeinde“ aufnehmen zu lassen, um an die einzelnen Termine noch kurzfristig erinnert zu werden.

Jeder der sich für Gesundheitsthemen in Kaprun interessiert und im Arbeitskreis aktiv mitwirken möchte ist im Team herzlich willkommen.

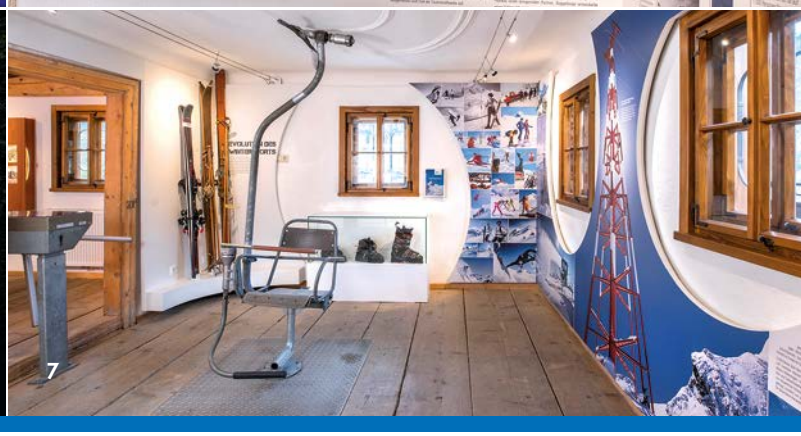
Aktivitäten 1. Halbjahr 2018:

Tanzkurs	Jänner – Februar
Skating Workshop	Jänner
Schneeschuhwanderung	Februar
Demenz-Cafe	März
Nordic-Walking	März
Core Fitness	März – April
Vortrag - (Er)fahren unterwegs	April
Diabetes Infotag	Mai
Erste Hilfe Kurs	Mai
Parkour & Freerunning Workshop	Juni

Gesunde Gemeinde Weckerl

Parkour & Freerunning Workshop

Blutzuckermessung



4. Neue Beleuchtung Klamm
5. Sagenhafte Nacht des Wassers
6. Ausstellung Wilhelm Fazokas
7. Sonderausstellung Kaprun Museum

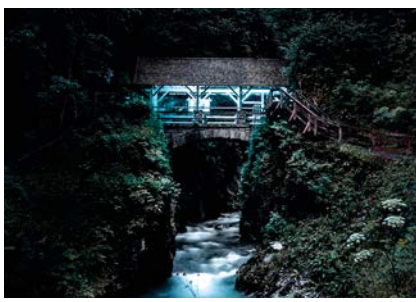
Sigmund-Thun-Klamm

Im Jahr 2017 dauerte die Saison in der Klamm von 13.5. bis 15.10.2017.

Auch wurde heuer das beste Jahresergebnis mit 123.560 Besuchern erreicht. Das entspricht einer Steigerung von 32 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die wöchentlich stattfindende „Sagenhafte Nacht des Wassers" besuchten 1.776 Gäste. Als neue Veranstaltung wurden die Klammlichter kreiert und umgesetzt, am 5.8.2017 fand die Eröffnungsveranstaltung bei strömendem Regen statt. Die Klamm wird mit Lichtgestaltung zu einem Festspiel aus Licht, Wasser und Natur inszeniert.

Ein heuer installiertes, modernes Kassensystem ermöglicht das direkte Scannen der Salzburger Land und Zell am See-Kaprun Karten. Damit werden die Wartezeiten im Kassenbereich erheblich reduziert.



Klammlichter

Bürgkogel

Nach positivem Abschluss der Grundstücksverhandlungen mit Herrn Lackner Anton konnte am Bürgkogel mit den Holzarbeiten begonnen werden. Es wurden Bäume und Sträucher entfernt.

Auf der Südseite des Bürgkogels wurde ein Wanderweg händisch in das Gelände gegraben und somit an den Rundweg Klammsee angeschlossen.

Die Kuppe des Bürgkogels ermöglicht eine wunderbare Aussicht auf den Klammsee in Richtung Süden. Es wird dem Betrachter die Mächtigkeit der Dreitausender und des hinteren Kapruntales näher gebracht.

Richtung Norden schweift der Blick über's Kapruner Zentrum ins Zeller-Becken mit Saalach- und Salzachtal.
Der Wanderweg wird im Frühjahr 2018 begrünt und mit Sitzbänken nachgerüstet.

Team bei Errichtung Wanderweg Bürgkogel

100. Geburtstag eines Pioniers

Der 1990 verstorbene Kapruner Bürgermeister und Gletscherbahnen-Initiator Ing. Wilhelm Fazokas hätte am 14.12.2017 seinen 100. Geburtstag gefeiert. Ein Pionier, der Kaprun mit seinem Weitblick und zukunftsweisenden Projekten, wie der Erschließung von Österreichs erstem Gletscherskigebiet auf das Kitzsteinhorn, den Anstoß zu einer der führenden touristischen Destinationen des Landes gab.

Der ehemalige Skilehrer, Maschinenbauer und Elektrotechniker Ing. Wilhelm Fazokas kam als Betriebsleiter zum Kraftwerksbau nach Kaprun. Die Idee einer schneesicheren „Ganzjahres-Skiwiese" begleitete ihn schon seit seiner früheren Skilehrertätigkeit in Vorarlberg. Mit der Erschließung des „Schmiedinger Kees" am Kitzsteinhorn sah er nun die ideale Chance gekommen, seine Vision umzusetzen. Heute zu seinem 100er blickt Kaprun auf bedeutende Meilensteine zurück.

Zur Würdigung des 100. Geburtstages von Ing. Wilhelm Fazokas wurde im Kaprun Museum ein neuer Ausstellungsraum gestaltet. Präsentiert und beschrieben werden die 50-jährige Unternehmensgeschichte der Gletscherbahnen sowie der Werdegang und Lebensweg von Ing. Wilhelm Fazokas.

1. EAV beim Austropop-Festival
2. Line Dance Weltrekord
3. Bieranstich beim Kapruner Dorffest
4. Fernsehproduktion Fürthermoaralm

1. Austropop Festival

Musik aus Österreich, ganz und gar rein und unverfälscht. Unter diesem Motto ging am 23. und 24.06.2017 die Post ab im Festivalzelt am Fuße des Kitzsteinhorns in der Event-Arena beim Schaufelberg Parkplatz in Kaprun. Das Line-Up an heimischen Musikern konnte sich sehen lassen. Die Liste an Interpreten reichte von Austro Pop Legenden wie Wir4 (Original Austria3 Band) und Österreichs Kultband E.A.V. bis hin zu jungen Austro-Popern wie Folkshilfe oder Johanns Erben. Der legendäre, unverwechselbare Musikstil "from Austria" wurde veredelt durch diverse Neuinterpretationen junger Musiker aus Österreich.

Westernfeeling

Nach erfolgreicher Erstauflage im Jahr 2016 fand die Veranstaltung mit Wildwestfeeling wieder vom 15. bis 18.06.2017 statt.

Über 700 begeisterte Fans nahmen am ausverkauften Line Dance AlpFestival 2017 mit spektakulärem Weltrekordversuch als Höhepunkt teil. Für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm sorgten zahlreiche Line Dance Workshops mit namhaften Trainern und Country-Music Konzerte mit Live Bands aus der Country- und Line Dance-Szene.

WOW Glacier Love

Der Kitzsteinhorn Gletscher eröffnete die Wintersaison heuer bereits zum vierten Mal mit WOW Glacier Love, dem Musik- und Wintersportfestival, das vom 3. bis 5.11.2017 stattfand.

Matthias Leitner gründete vor vier Jahren gemeinsam mit Joshi Brucker und Hörbi Hamoser, jetzt beide Gastronomie-Chefs von WOW, die WOW Event GmbH. Das WOW Glacier Love Festival mit internationalen DJs und Freestyle-Athleten aus aller Welt stammt aus ihrer Feder.

Gemeinsam mit ihrem WOW Team – allesamt junge Leute aus der Region Zell am See-Kaprun – organisieren sie jedes Jahr Anfang November das Musik- und Wintersportspektakel.

Fernsehproduktion in Kaprun

Am 20.07.2017 kochten Deutschlands beste Hobbyköche unter freiem Himmel bei den Kapruner Hochgebirgsstauseen am Gelände der Fürthermoar-Alm für 25 Salzburger Bergretter. Die renommierte deutsche TV Produktionsfirma Endemol Shine hat sich heuer wieder nach Zell am See-Kaprun begeben.

Bereits 2016 filmten sie für ein bekanntes deutsches TV-Format in der Pinzgauer Region. Dieses Mal wurde eine Sendung der zweiten Staffel von „Masterchef", der weltweit erfolgreichsten Koch-Castingshow, gedreht.

Am Gelände der Fürthermoaralm von Familie Aberger bei den Kapruner Hochgebirgsstauseen kochten die verbliebenen besten 17 in zwei Teams gegeneinander.

Dorffest

Musik, Brauchtum und regionale Küche standen auf dem Programm. Verschiedene Musikgruppen sorgen für tolle Unterhaltung. An beiden Tagen gab es ein tolles Kinderprogramm.

5. Visualisierung Talstation Maiskogel
6. Half-Pipe Kitzsteinhorn
7. Fusion Gletscherbahn/Maiskogel

Verbindung der Skigebiete

Bergbahngesellschaften verschmolzen
In den Hauptversammlungen der beiden Bergbahnunternehmen Gletscherbahnen Kaprun AG und Maiskogel Betriebs AG wurde deren Verschmelzung beschlossen. Zugleich wurde der Baubeschluss über die seilbahntechnische Verbindung der Skigebiete Maiskogel und Kitzsteinhorn gefasst. Damit wurde der Beginn einer neuen Dimension des alpinen Bergtourismus in Kaprun eingeläutet. In dieses Projekt werden 81,5 Millionen Euro investiert, die größte Investition in der Geschichte der Kapruner Gletscherbahnen.

Die Verbindung: Ein Generationenthema
Das Anliegen, die beiden Bergbahnen und damit die beiden „Hausberge" Kapruns seilbahntechnisch zu verbinden und so das Kitzsteinhorn direkt vom Ortszentrum aus erreichbar zu machen, existiert seit Jahrzehnten.

Die Verbindung der beiden Seilbahnunternehmen ergibt eine lang angestrebte Einheit und die Möglichkeit, ein einzigartiges, größeres und abwechslungsreicheres Wintersport- und Ganzjahresresort zu entwickeln. Sie ist wesentlicher Teil des Konzepts „Masterplan Kaprun 4.0", das von der Gemeinde Kaprun, dem Tourismusverband Kaprun, der Gletscherbahnen Kaprun AG und Maiskogel Betriebs AG, gemeinsam mit dem renommierten Schweizer Tourismusberater Dr. Roland Zegg (grischconsulta) erarbeitet wurde.

Zur Einheit gewachsen
Mit der Fusion sind die zwei Kapruner Leitbetriebe zu einer Einheit gewachsen. Die Gletscherbahnen Kaprun AG hat im Geschäftsjahr 2015/16 einen Gesamtumsatz von 38,1 Millionen Euro erzielt und fast eine Million Gäste befördert. Die Maiskogel Betriebs AG setzte zuletzt 5,7 Millionen Euro um und transportiert im Winter durchschnittlich 115.000 Gäste.

Die Verschmelzung durch Aufnahme der Maiskogel Betriebs AG in die Gletscherbahnen Kaprun AG ist nicht nur ein wesentlicher wirtschaftlicher Faktor. Die Gesamtinvestition von 81,5 Mio. Euro ist die bei weitem größte, welche die Gletscherbahnen Kaprun AG in ihrer mehr als 50-jährigen Geschichte getätigt hat. Sie ist nur möglich, weil die Aktionäre, Grundbesitzer, die Gemeinde Kaprun und die gesamte Region geschlossen dahinterstehen.

12 Kilometer lange Seilbahn-Perlenkette
Zwei Etappen führen zur seilbahntechnischen Verbindung: Als erster Schritt wird im Dezember 2018 die MK Maiskogelbahn, eine 10er Einseilumlaufbahn auf den Maiskogel eröffnet. Ein Jahr später nimmt die 3K Kaprun-Kitzsteinhorn-K-onnection vom Maiskogel zum Kitzsteinhorn, den Betrieb auf. Die erste Dreiseilumlaufbahn Salzburgs wird dann die Gäste vom Maiskogel direkt in den Bereich Langwied am Kitzsteinhorn bringen.

Ab Dezember 2019 wird es dann möglich sein, direkt vom Kapruner Ortszentrum über den Maiskogel die Gipfelstation am Kitzsteinhorn (3.029 Meter) mit einer 12 Kilometer langen Perlenkette von sechs Seilbahnen zu erreichen. Die 12 Kilometer lange Panoramafahrt wird nicht nur die längste durchgehende Seilbahnachse, mit 2.261 Höhenmeter wird auch die größte Höhendifferenz in den Ostalpen bequem überwunden.

Bauarbeiten gestartet
Die ersten Bauvorarbeiten laufen seit Herbst dieses Jahres. Das Tiefgaragen-Geschoß des Kaprun Centers wird noch vor dem Start der Wintersaison am Maiskogel fertiggestellt. Für die 3K Kaprun-Kitzsteinhorn-K-onnection wurden bereits zwei Stützenfundamente errichtet. Nach der Winterpause geht es im April 2018, mit dem offiziellen Spatenstich, mit voller Kraft in die Realisierung des Projektes.

1. Auszeichnung zur besten Therme
2. Büchergipfel am Mooserboden
3. Maisiflitzer
4. Grasski-Weltmeisterschaft Maiskogel

Tauern Spa

Im Rahmen des Ironman 70.3 konnte auch in diesem Jahr das Tauern Spa Sportler aus der ganzen Welt begrüßen und darüber hinaus Gastgeber für die Pressekonferenz sein. Diese fand in atemberaubender Kulisse am Skyline Pool des Hauses statt.

Auch der Bundesligaverein Bayer 04 Leverkusen war – nunmehr bereits zum fünften Mal – zu Gast und genoss in der Region das Sommertrainingslager.

Beste Therme Österreichs

Eine beliebte Reiseplattform hat 1500 Bewertungen von Gästen analysiert und das Ergebnis ist: das Tauern Spa Zell am See – Kaprun ist die beste Therme in ganz Österreich.

Das Tauern Spa erfüllt die Bedürfnisse der Wellness-Gäste mit seiner 20.000 m² großen Spa Wasser- & Saunawelt am besten. Monatelang wurde abgestimmt, 1500 Bewertungen abgegeben und am Ende gewinnt die Pinzgauer Therme gegen die Konkurrenz aus ganz Österreich.

Darüber hinaus siegte das Tauern Spa auch in der Kategorie „Bestes Hotel" und holte in der Kategorie „Bester Saunabereich" den zweiten Platz.

Hochgebirgsstauseen

In diesem Jahr konnte trotz einiger Schließungstage, aufgrund von Murenabgängen und Schneefall, eine Besucherzahl von über 122.000 Gästen an den Kapruner Hochgebirgsstauseen verzeichnet werden. Nicht nur Angebote wie der Flying Fox, die Lama- und Alpaka-Spaziergänge, auch die neueste Attraktion „MOBO 107", der weltweit höchste Klettersteig an einer Staumauer, fand großes Interesse bei den Gästen. Der erfolgreiche Weltrekordversuch „Line Dance on the Wall" lockte die Besucher ebenfalls zahlreich auf den Mooserboden.

Sehr gute Resonanz gab es zum erstmalig veranstalteten Büchergipfel und sogar der alljährliche Verbund Radtag brachte es trotz Schlechtwetter-Prognosen und Regen auf ganze 100 Teilnehmer. Der „Großglockner-Ultratrail", dessen Streckenführung bereits zum 2. Mal durch das Gebiet der Stauseen führte, zog ebenfalls etliche Zuschauer an und führte zu einer hohen medialen Aufmerksamkeit. Auch die Panoramaausfahrt während der Porsche Days sowie die Dreharbeiten zu „Master Chef", ausgestrahlt auf Sky, oder Filmaufnahmen für Dokumentationen auf Servus TV vermittelten Teilnehmern und Zuschauern einen schönen Einblick in die Welt der Hochgebirgsstauseen.

Maiskogel

Das Internationale Pistengütesiegel wurde für 3 Jahre vergeben und die Maiskogel Betriebs AG holte sich die Auszeichnung in Gold für die Pistenpflege 2017 bis 2020.

Vom 05. bis 09.09.2017 fand die Grasski Weltmeisterschaft am Familienberg Maiskogel statt. Man konnte spannende Bewerbe erleben, die auch aus österreichischer Sicht äußerst positiv endeten.
So holte sich Rot-Weiß-Rot insgesamt 3-mal Gold, 2-mal Silber und 3-mal Bronze.

Durch die Fusionierung mit der Gletscherbahnen Kaprun AG als Gesamtrechtsnachfolger ist die Maiskogel Betriebs AG ein Teil der Kapruner Geschichte.

Diese einzigartige Präsenz ist für die zukünftige Entwicklung und Positionierung der Tourismusregion Zell am See-Kaprun von großer wirtschaftlicher Bedeutung und hebt Kaprun in die TOP-Liga der alpinen Skigebiete.

Die spürbare Aufbruchsstimmung und die breite Unterstützung aller Partner sind ein starker Grundstein und Motor für die Realisierung des Meilensteinprojektes.

5. Neuer Pfarrgemeinderat
6. Innenansicht Jakobskapelle
7. Übergabe Leitung Bildungswerk
8. Geburtstagsfeier Peter Hofer

Neue Pfarrgemeinderäte

Die Pfarre Kaprun stand zu Beginn des Jahres 2017 ganz im Zeichen der Pfarrgemeinderatswahl. Da Pfarrgemeinderäte maximal nach drei Perioden – das sind insgesamt 15 Jahre – ausscheiden müssen, mussten neue KandidatInnen gefunden werden. Es stellten sich 15 vielversprechende KandidatInnen der Wahl, zehn wurden gewählt. Neue Obfrau des Pfarrgemeinderates wurde Simone Dankl. Gemeinsam mit Pfarrer und Diakon gestalten sie in den nächsten fünf Jahren das Pfarrleben.

Jakobskapelle

Der romanische Kern der Jakobskapelle wurde in der Gotik von der Pflegefamilie Diether von Schedling ausgebaut. In der Barockzeit wurde die Ausstattung erneuert und die schönen Altäre eingebaut. Die Einrichtung litt in der Kriegszeit sehr, nationalsozialistische Aktivisten brachen immer wieder die Kapelle auf und zerstörten vieles von der Einrichtung.

Einweihungsfeier Jakobskapelle

Ein Problem der Jakobskapelle ist das Wasser, welches wohl seit Bestehen des Gotteshauses in die Steinmauern eindringt. Es erzeugt immer wieder enorme Schäden im Mauerwerk, sichtbares Zeichen dafür waren die großen grünen Algen, welche quadratmeterweise die Mauern überwucherten. Dies war ausschlaggebend für den Beginn der Renovierungsarbeiten.

Jetzt erstrahlt die Jakobskapelle außen und innen in neuem Licht. „Die Kapelle ist ja schöner als die Pfarrkirche geworden“, war seit der Einweihung im Juni immer wieder zu hören.

Wichtiges Detail ist, dass die Kapelle im Sommer geöffnet bleiben kann, weil im hinteren Bereich ein Gitter eingebaut wurde, um Vandalismus und Diebstahl zu verhindern. Ein großes Plus ist der neue Weg zur Kapelle, den die Gemeinde Kaprun mit der Zustimmung von Gut Fischhorn bauen konnte. Die schöne Kapelle ist passender Rahmen für Maiandachten, Hochzeiten und Taufen.

Katholisches Bildungswerk

Gustl und Elfriede Schoberleitner beendeten nach 33 Jahren die ehrenamtliche Arbeit für das Katholische Bildungswerk in Kaprun. Auch Martha Arnold legte die Verantwortung für die Kapruner Frauenrunde nach 14 Jahren zurück.

Am Beginn der Bildungswerk-Veranstaltung „Wiener Lieder-Abend“ wurde an Kathrin Fuchs die Verantwortung für das Katholische Bildungswerk und des Frauentreffs übertragen.

So wird in Kaprun auch weiterhin das Angebot der regionalen Erwachsenenbildung in den Räumlichkeiten der Kirche angeboten.

Advent am Kapruner Kirchbichl

Der Advent am Kapruner Kirchbichl war, wie auch schon in den letzten Jahren eine besonders gelungene Veranstaltung und stimmte die Besucher auf eines der schönsten Feste im Kirchenjahr ein und bot gleichzeitig auch die Gelegenheit, die Arbeit des neuen Pfarrgemeinderats vorzustellen und zu präsentieren.

90. Geburtstag Peter Hofer

Zu seinem hohen 90. Geburtstag gratulierte am Ostersonntag eine Kapruner Abordnung dem langjährigen Kapruner Pfarrer und wünschte ihm noch viele gesunde und zufriedene Jahre.
Peter Hofer verbringt seinen Lebensabend im Seniorenwohnheim Mittersill.

1. Advent am Kirchbichl

EINWOHNERSTATISTIK per 28. November 2017

	männlich	**weiblich**	**gesamt**
Wohnsitze	2.179	2.137	4.316
davon Hauptwohnsitze	1.574	1.618	3.192

GEBURTEN seit dem letzten Gemeindebericht 2016

Emma Köhlbichler
Leon Nicolussi
Bozana Terzić
Magdalena Wilfling
Aiden Haslinger
Jana Čulina-Kovačević
Elina Wieser
Sina-Marie Schwienbacher
Alexander Reiter
Vivien Zingerle
Johannes Richer
Markus Steiner
Leon Luger
Selina Luger
Jonas Oberlerchner
Anna-Lena Reiter
Eyleen Rheker
Kenan Dukić
Gökay Avci
Lili Schubert
Martin Dawd
Florian Blaickner
Georg Nindl
Linda Stieger

HOCHZEITSJUBILARE 2018

Silberne Hochzeit (25 Jahre)

Erika und Franz Haslauer
Vitti und Christian Haumer
Bettina und Jürgen Schwarz
Annemarie und Gerald Marcher
Susanne und Axel Huber
Cornelia und Martin Glaser
Adelheid und Adolf Wasner
Inge und Erwin Stolz
Annja und Martin Zagar
Sonja und Thomas Pichler
Sabine und Günter Gschwandtner
Elfriede und Reinhard Starke
Elvira und Goran Vučković

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Ingeborg und Roman Altenberger
Katharina und Otto Egger
Ilse und Hermann Hörl
Elfriede und Alexander Böhm
Ingrid und Peter Michalek
Monika und Heinz Wiesmayr
Annelie und Sylvester Schauberger
Hildegard und Heinz Grani
Ingeborg und Friedrich Breitenstein
Vera und Miodrag Jankovic

2. Vermurung Kesselfallstraße
3. Felssanierung Margarethenstein
4. Renovierung Nepomuk-Statue
5. Renovierung Kriegerdenkmal

STERBEFÄLLE seit dem letzten Gemeindebericht 2016

Luzia Griessner	Karoline Artmayr	Peter Laubreuter	Heike Gruber
Rudolf Marinic	Franz Plaickner	Elisabeth Stanic	Gernot Koller
Franz Dettenbeck	Anna Rainer	Werner Schlegel	Alois Oberhofer
Friedrich Lenz	Anton Reitzer	Engelbert Rieder	Charlotte Thauerer
Ingeborg Krenn	Josefine Huber	Emmi Steiner	Anton Schwaiger
Maria Steiner	Maria Seidl	Marianne Riedlsperger	Maria Steiner
Brigitte Maitzen	Maximilian Augustin	Monika Zimmermann	Johann Brunner
Gisela Kohlweiß	Magdalena Größig	Josef Rathgeb	

GEBURTSTAGSJUBILARE 2018

80-Jährige

Elisabeth Palla	Robert Stadlhofer	Peter Michalek	Alfred Wieser
Elsa Strasser	Alois Hell	Helmut Palla	Danica Bosnjak
Anna Werth	Anna Wieser	Hildegard Eder	Rosa Ortner
Johann Englacher	Wilhelm Klepsch	Angela Reiter	Martin Hötzeneder
Sieglinde Buchner	Heimo Straubinger	Herta Schöndorfer	Helmut Eder

85-Jährige

Maria Wehdorn	Marianne Hainzer	Frieda Stöckl	Elisabeth Köhlbichler
Theresia Lottersberger	Josef Kettner	Gotlinde Wiesinger	Silvestra Marintsch
Frieda Remesperger	Johann Wehdorn	Anton Riedlsperger	Elisabeth Hirschbichler
Hermine Schmidt	Fritz Gruber	Gottfrieda Grabner	Josef Buchner

90-Jährige

Margarethe Buchner	Johann Oberhauser	Günter Heinze	Marianne Weickl
Martha Oberhauser	Leopoldine Brandtner	Siegbert Probst	
Mathilde Thurner	Ida Moser	Walburga Etzer	

Älter als 90 Jahre

Ludwig Heber	Josef Schlosser	Maria Kühn	Elfriede Nindl
Ferdinand Grünbichler	Michaela Pudleiner	Maria Mazsits	Maria Mücke
Pauline Schwaiger	Josef Gruber	Elisabeth Tschaler	Wolfgang Riedlsperger
Maria Meixner	Elisabeth Hollaus	Theresia Eibel	Susanna Schreiner
Marianne Krenn	Wilhelm Papst	Herta Mösenlechner	Elisabeth Ludl
Erich Auer	Luzia Kößler	Elfriede Kölbl	Eleonore Arthofer
James Reeves	Theresia Fankhauser	Katharina Gaßner	

Ausschuss Tourismusverband Kaprun

Tourismusverband

Am 31.05.2017 fand die Vollversammlung des Tourismusverbandes Kaprun statt.

Bei dieser standen neben einem 5-Jahres Rückblick des Vorstandes sowie der Geschäftsführung, der Präsentation des Jahresabschlusses 2016 und die Vorstellung des „Masterplans Kaprun 2025“ durch Dr. Roland Zegg, auch die Wahl des neuen Vorstandes und Ausschusses der jeweiligen Stimmgruppen für die neue Amtsperiode 2017 bis 2022 auf der Tagesordnung. Über 100 Mitglieder und Leistungspartner des Tourismusverbandes, wie Hotellerie, Handelsbetriebe und Bergbahnen, fanden sich in der Tauern Spa ein, um ihre Stimme abzugeben.

Die Wahl der Ausschussmitglieder wurde durch die drei unterschiedlichen Stimmgruppen vollzogen. Nach der Bekanntgabe der neuen Mitglieder des Ausschusses, wählten diese anschließend den neuen Vorstand, bestehend aus fünf Personen.

Nach 17 Jahren wurde Christoph Bründl einstimmig in seiner Funktion bestätigt und erneut als Obmann des Tourismusverbandes Kaprun wiedergewählt.

Der neue Vorstand wird von Obmann-Stellvertreter Stefan Unterkofler, Simone Orgler, Ing. Norbert Karlsböck und Finanzreferentin Michaela Muxel-Rexeisen ergänzt. Kooptiert wurden Manfred Gassner und Dominik Mariacher.

Mag. Renate Ecker, Tourismusdirektorin von Zell am See-Kaprun betont: „Durch die Wiederwahl von Christoph Bründl wird bestätigt, dass uns die Mitglieder vertrauen und wir für Zell am See-Kaprun auf dem richtigen Weg sind“.

Kapruner Nächtigungsstatistik

Winter	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	Diff. in %
November	38.092	46.610	49.717	55.064	10,75
Dezember	83.146	99.024	91.117	85.617	-6,04
Jänner	97.768	101.584	107.855	108.655	0,74
Februar	115.172	131.709	137.932	137.380	-0,40
März	100.692	95.923	127.136	117.117	-7,88
April	67.343	72.155	54.685	87.500	60,01
Winter ges.	**502.213**	**547.005**	**568.442**	**591.333**	**4,03**
Sommer	**2013/14**	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**Diff. in %**
Mai	28.114	32.352	35.476	28.357	-20,07
Juni	48.821	45.567	33.402	49.650	48,64
Juli	77.544	99.178	119.665	130.966	9,44
August	140.180	142.237	146.997	154.412	5,04
September	42.589	53.959	59.441	58.955	-0,82
Oktober	34.321	32.976	36.078	46.550	29,03
Sommer ges.	**371.569**	**406.269**	**431.059**	**468.890**	**8,78**
Gesamt:	**873.782**	**953.274**	**999.501**	**1.060.223**	**6,08**

Neuer Vorstand Tourismusverband

Termine - Veranstaltungen

Veranstaltungskalender auch im Internet: www.kaprun.at

DEZEMBER			
Samstag	23.12.2017	18:00 Uhr	Christbaumsingen am Kirchbichl
Sonntag	24.12.2017	15:00 Uhr	Kinderliturgie Pfarrkirche
		16:30 Uhr	Nachmittagsandacht mit den Anglöcklern
			und anschl. Gräbersegnung Pfarrkirche
		22:00 Uhr	Christmette in der Barbarakapelle
		23:00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche
Dienstag	26.12.2017	16:30 Uhr	Glühwürmchenlauf auf Ski Lechnerberg
Sonntag	31.12.2017	17:00 Uhr	Jahresabschluss Gottesdienst Pfarrkirche
		18:00 Uhr	Silvester-Fackellauf Lechnerberg und Schaufelberg
JÄNNER			
Montag	01.01.2018	10:00 Uhr	Festgottesdienst Neujahr Pfarrkirche
Dienstag	02.01.2018	16:30 Uhr	Glühwürmchenlauf auf Ski Lechnerberg
Freitag	05.01.2018	20:00 Uhr	Raunacht auf der Burg
Samstag	06.01.2018	10:00 Uhr	Sternsingermesse Pfarrkirche
Montag	08.01.2018	14:15 Uhr	Rollende Herzen Bus Parkplatz Feuerwehrhaus
		20:00 Uhr	„Nightshow" am Lechnerberg
Montag	15.01.2018	20:00 Uhr	„Nightshow" am Lechnerberg
Montag	22.01.2018	20:00 Uhr	„Nightshow" am Lechnerberg
Freitag	26.01.2018		Schulskitag Neue Mittelschule am Maiskogel
Montag	29.01.2018	20:00 Uhr	„Nightshow" am Lechnerberg
FEBRUAR			
Samstag	03.02.2018	20:00 Uhr	Theater „Barfuß im Park" Burg
Montag	05.02.2018	20:00 Uhr	„Nacht der Ballone" am Lechnerberg
Donnerstag	08.02.2018		Schulskitag Langlauf Neue Mittelschule Langlaufzentrum
		14:15 Uhr	Rollende Herzen Bus Parkplatz Feuerwehrhaus
Freitag	09.02.2018	19:00 Uhr	„Pinzgau unterm Hakenkreuz" Vortrag im Meixnerhaus
Sonntag	11.02.2018	14:00 Uhr	Kinderfasching Burg
Montag	12.02.2018	20:00 Uhr	„Nightshow" am Lechnerberg
Montag	19.02.2018	20:00 Uhr	„Nightshow" am Lechnerberg
Samstag	24.02.2018	08:00 Uhr	39. Intern. Hallenfußballturnier HFC Askö Auhof Sporthalle
Montag	26.02.2018	20:00 Uhr	„Nightshow" am Lechnerberg
MÄRZ			
Donnerstag	15.03.2018	14:15 Uhr	Rollende Herzen Bus Parkplatz Feuerwehrhaus
Samstag	17.03.2018	19:00 Uhr	„Paddy Night" Burg
Samstag	24.03.2018	10:00 Uhr	„X OVER RIDE Freeride World Tour Qualifier" auf dem Kitzsteinhorn
Sonntag	25.03.2018	10:00 Uhr	Palmsonntag mit Palmweihe Sporthalle
Donnerstag	29.03.2018	19:00 Uhr	Gründonnerstagsliturgie Pfarrkirche
Freitag	30.03.2018	19:00 Uhr	Karfreitagsliturgie Pfarrkirche
Samstag	31.03.2018	15:00 Uhr	Kinderliturgie Pfarrkirche
		20:00 Uhr	Feier der Osternacht Pfarrkirche

Burgführung jeden Montag ab 16:00 Uhr!
Meldung für öffentliche Veranstaltungen an support@kaprun.at (www.kaprun.at/Veranstaltungen)

IMPRESSUM: Medieninhaber, Eigentümer, Verleger und Verlagsort: Gemeinde Kaprun, 5710
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Manfred Gaßner
Layout: Rammy e.U. · Martin Ramsauer, Kaprun / Druck: Druckerei Weitgasser, Kaprun
Fotos: Gemeinde Kaprun und privat
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Der Gemeindebericht erscheint 1x jährlich und dient der Information der Gemeindebürger in Kaprun.

Kaprun und die Kunst

Erhältlich im **Buchladen**

Kaprun im Wandel der Zeit

Erhältlich im **Buchladen** und **Postshop**

© WWW.RAMMY.AT

GEMEINDE KAPRUN